

[Text Darstellung](#) **GO** [Drucken](#) **GO** [Schließen](#) **GO**

Mehr Erträge, weniger Mitarbeiter in Banken

kann. FRANKFURT. Die Geschäftslage der Finanzinstitute hat sich im letzten Vierteljahr 2011 „unerwartet deutlich“ verbessert, wie Jan-Pieter Krahn vom Center for Financial Studies an der Goethe-Universität gestern gesagt hat. In der vierteljährlichen Umfrage, die das Institut unter 180 Führungskräften von Banken, Vermögensverwaltern und Börsenorganisationen vornehmlich in Frankfurt macht, ist vor allem von deutlichen Ertragssteigerungen die Rede. Auch für das laufende Quartal rechnet eine Mehrzahl mit weiter steigenden Erträgen.

Bei der Beschäftigungsentwicklung zeigen die Indexwerte, die die Wissenschaftler ermittelt haben, allerdings alle nach unten. Das gilt sowohl für die Gruppe „Finanzinstitute und Börse“ als auch die anderen untersuchten Gruppen „Finanzplatzorientierte Dienstleister“, zu denen Unternehmensberater und Anwaltskanzleien zählen, „Finanzplatzbezogene Institutionen“ wie Verbände und Lehreinrichtungen sowie „Finanzplatzprofitierende Dienstleister“ wie Immobilienmakler. Aufgrund der besseren Geschäftslage der meisten Befragten hält sich die Stimmung am Finanzplatz laut Krahn insgesamt stabil.

Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26.01.2012 Seite 42

[Text Darstellung](#) **GO** [Drucken](#) **GO** [Schließen](#) **GO**